



PORSCHE

Presse-Information

18. März 2016

Nr. M 23/16

IMSA WeatherTech SportsCar Championship, 2. Lauf: 12 Stunden von Sebring, USA

### **Porsche-Teams setzen im Qualifying auf Rennvorbereitung**

**Stuttgart.** Nach zwei Pole-Positions 2014 und 2015 startet der beste Porsche 911 RSR diesmal aus der vierten Reihe zu den 12 Stunden von Sebring, dem zweiten Lauf der IMSA SportsCar Championship. Im Qualifying zum Langstreckenklassiker auf dem welligen Flugplatzkurs im Herzen Floridas kam der amtierende IMSA-GT-Meister Patrick Pilet (Frankreich) mit dem vom Werksteam Porsche North America eingesetzten 470 PS starken 911 RSR mit der Startnummer 911 auf die siebtschnellste Zeit in der Klasse GTLM. Seine Teamkollegen im Rennen am Samstag sind Le-Mans-Sieger Nick Tandy (Großbritannien) und Kévin Estre (Frankreich). Im zweiten 911 RSR mit der Nummer 912, den er sich im Rennen mit Le-Mans-Gewinner Earl Bamber (Neuseeland) und Michael Christensen (Dänemark) teilt, belegte Vorjahres-Polesetter Frédéric Makowiecki (Frankreich) den zehnten Platz. Mit 18 Gesamt- und 70 Klassensiegen ist Porsche der erfolgreichste Hersteller in der bewegten Geschichte des 12-Stunden-Rennens.

In der Klasse GTD startet der bestplatzierte Porsche 911 GT3 R als Vierter des Qualifyings in das zweitlängste Rennen der US-Saison. Der neue Kundensportrenner aus Weissach wird vom Team Seattle/Alex Job Racing für Mario Farnbacher (Ansbach), Alex Riberas (Spanien) und Ian James (Großbritannien) eingesetzt.

### **Stimmen zum Qualifying**

**Dr. Frank-Steffen Walliser**, Porsche-Motorsportchef: „Das Qualifying ging nicht ganz so aus, wie wir das erwartet hatten. Das zeigt erstens, wie stark unsere Gegner sind, aber auch, wie eng das Feld in der Klasse GTLM zusammenliegt. Doch bei einem

Zwölf-Stunden-Rennen ist das Qualifying nicht ganz so entscheidend. Viel wird vom Wetter abhängen. Die Vorhersage ist etwas vage, doch es könnte regnen, und da hätten wir nichts dagegen. Ich hoffe jedoch, dass unser Rennergebnis nicht nur vom Wetter abhängt, sondern von der Performance des Teams und davon, was wir in diesen zwölf Stunden zeigen können. Wir sind jedenfalls konzentriert und gut vorbereitet.“

**Patrick Pilet (911 RSR #911):** „Dieses Qualifying war enger als erwartet. Das ist schon mal positiv. Nachdem wir im letzten freien Training nicht ganz so gut zurecht kamen, haben wir im Qualifying eine komplett andere Abstimmung gewählt. Das hat nicht so gut funktioniert wie erhofft, doch wir haben in die richtige Richtung gearbeitet. Ich denke, dass wir fürs Rennen einen guten Speed haben, vor allem wenn es heiß ist. Dass wir nicht von weiter vorne starten, sehe ich nicht als großes Problem. Ich bin jetzt jedenfalls zuversichtlicher, als ich es vor dem Qualifying war. Und was unsere Chancen betrifft: Ein Zwölf-Stunden-Rennen kann man auch vom siebten Startplatz aus gewinnen.“

**Frédéric Makowiecki (911 RSR #912):** „Letztes Jahr sind wir nach einem tollen Qualifying von der Pole-Position gestartet und hatten im Rennen Pech. Vielleicht läuft es dieses Mal ja genau umgekehrt.“

Das Rennen startet am Samstag um 10.40 Uhr Ortszeit (15.40 Uhr MEZ) und wird außerhalb der USA live auf [www.imsa.com](http://www.imsa.com) übertragen.

### **Erster Rennsieg für neuen Cayman GT4 Clubsport**

Der neue Porsche Cayman GT Clubsport feierte auf dem Sebring International Raceway seinen ersten Sieg in einem professionellen Rennen. Cameron Cassels (Kanada) und Trend Hindman (USA) gewannen für das Team Bodymotion Racing den Lauf der IMSA SportsCar Challenge, der am Samstag vor dem Qualifying zu den 12 Stunden von Sebring ausgetragen wurde. Der Cayman GT4 Clubsport mit dem mittig eingebauten 385 PS leistenden Sechszylinder-Boxermotor ist ein unterhalb des 911 GT3 Cup positioniertes Fahrzeug für ambitionierte Amateurrennfahrer und Hobbypiloten.

## Ergebnis Qualifying

### Klasse GTLM

1. Auberlen/Spengler/Werner (USA/CDN/D), BMW M6, 1:58,402 Minuten
2. Edwards/Luhr/Wittmer (USA/D/CH), BMW M6, + 0,190 Sekunden
3. Guidi/Bertolini/Serra (I/I/BRA), Ferrari 488, + 0,235
4. Briscoe/Dixon/Westbrook (AUS/USA/GB), Ford GT, + 0,306
5. Garcia/Rockenfeller/Magnussen (E/D/DK) Chevrolet Corvette, + 0,454
6. Gavin/Fässler/Milner (GB/CH/USA) Chevrolet Corvette, + 0,476
7. Tandy/Pilet/Estre (GB/F/F), Porsche 911 RSR, + 0,607
10. Makowiecki/Bamber/Christensen (F/NZ/DK), + 0,768

### Klasse GTD

1. Segal/Nielsen/Balzan (USA/DK/S), Ferrari 488, 2:02,350 Minuten
2. Keeting/Miller/Bleekemolen (USA/USA/NL), Dodge Viper, + 0,036 Sekunden
3. Klingmann/Curtis/Freiberg (D/USA/USA), BMW M6, + 0,310
4. Farnbacher/James/Riberas (D/GB/E), Porsche 911 GT3 R, + 0,687
5. McNeil/Keen/Jeanette (USA/USA/USA), Porsche 911 GT3 R, + 0,891
6. Bergmeister/Lindsey/McMurry (D/USA/USA), Porsche 911 GT3 R, + 0,934

## GO

Hinweis: Foto- und Videomaterial zum 12-Stunden-Rennen in Sebring und zur IMSA SportsCar Championship steht akkreditierten Journalisten auf der Porsche-Pressedatenbank unter der Internet-Adresse <https://presse.porsche.de> zur Verfügung. Auf dem Twitter-Kanal @PorscheRaces erhalten Sie aktuelle Informationen und Fotos zum Porsche Motorsport live von den Rennstrecken in aller Welt. Zugriff auf den digitalen Motorsport Media Guide haben Sie unter <https://presse.porsche.de/motorsport>. Weitere Inhalte finden Sie unter [www.newsroom.porsche.com](http://www.newsroom.porsche.com), dem neuen Angebot der Porsche Kommunikation für Journalisten, Blogger und Online-Multiplikatoren. Aktuelle Video-News sind auf [www.vimeo.com/porschenewsroom](http://www.vimeo.com/porschenewsroom) zu sehen.

Modellreihe 911 (Typ 991 II): Kraftstoffverbrauch kombiniert 9,3 - 7,4 l/100 km; CO<sup>2</sup>-Emission 216 - 169 g/km; Effizienzklasse (Deutschland): F – D

